



miteinander leben

Pfarrblatt der Gemeinde Landsee/Blumau

Ausgabe April 2021



**Jetzt haben wir eine lebendige Hoffnung,
weil Jesus Christus von den Toten auferstanden ist!**

(1.Petr 1,3)

Grüß Gott!

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Die Pandemie hat uns immer noch fest im Griff – auch nach über einem Jahr. Meist interessieren uns nur mehr die Zahlen: Neuinfizierte, Todesfälle mit oder durch Covid19, Anzahl von Infizierten in Spitälern bzw. Intensivstationen... Durch dieses Virus ist vieles nicht möglich. Wenn wir genauer hinschauen, erkennen wir, dass vieles trotz Corona-Virus möglich ist – auch ein Tiefgang in unsere Spiritualität, in unser geistliches Leben. Kirche - und das sind wir – muss spirituell/geistlich sein – oder sie wird nicht mehr sein. Dies gilt auch für die Pfarrgemeinden. Verwaltung darf nie an erster Stelle stehen, sondern Gott, der uns durch die Taufe in seine Kirche berufen hat. Es ist in erster Linie nicht unsere Kirche, sondern die Kirche Gottes. Wir sind Werkzeug Gottes!



Diözesanbischof Ägidius Zsifkovics hat mit Wirkung vom 2. Februar 2021 – Darstellung des Herrn – den Seelsorgeraum „hl. Elisabeth von Thüringen“ mit Dekret errichtet. Den Seelsorgeraum bilden die Pfarren: Markt Sankt Martin mit Neudorf b.L., Neutal, Landsee mit Blumau, Draßmarkt, Kaisersdorf mit Weingraben, Oberrabnitz mit Karl. Seelsorgeraum, d.h. er soll und muss ein pastoraler Raum sein – ein Raum des Miteinander. Er darf niemals zu einem „Verwaltungsraum“ verkommen. Jede und jeder soll sich eingebunden und ernstgenommen fühlen. Es ist konstruktive Mitarbeit gefragt! Mitarbeit in der Seelsorge, denn Christ-Sein ist nicht etwas Passives, sondern Aktives. Mitarbeit und Mitverantwortung in der Kirche sind wesentlich für eine Gemeinschaft. Es ist ein ständiges Unterwegssein mit Gott und seiner Botschaft. Wir haben als Christinnen und Christen als ersten Auftrag die Verkündigung des Reiches Gottes erhalten. Jesu Auftrag war der gleiche. Also kein Geschwafel und Gelaber! Es geht um Jesus Christus und sein Evangelium! Als Kirche sitzen wir alle im gleichen Boot – ob Kleriker oder Laien. Kleriker sind aus dem Laienstand genommen, wir sind alle Getaufte.

Es wird sehr viel darüber gesprochen was sich in der Kirche ändern soll. Viele rufen nach Reformen. Was sollte und muss sich aber wirklich ändern? Diese Frage stellte ein Reporter der hl. Mutter Teresa von Kalkutta. Ihre Antwort: „Sie und ich!“ Über die Kirche zu jammern bringt also nichts und bewegt auch nichts, wenn man nicht bereit ist sein eigenes Ich zu überdenken und wenn nötig sich zu ändern.

Zu Ostern feiern wir Auferstehung. Denken wir da nicht sofort an das Leben nach dem Tod? Vieles malen wir uns aus was nach diesem Irdischen Leben kommt. Auferstehung geschieht jetzt – mitten in unserem Alltag. Es ist diese Gelassenheit, die Geborgenheit schenkt. Gelassenheit im starken Glauben, dass Gott in dieser Welt gegenwärtig ist. Der Gottessohn hat am Karfreitag den Tod auf sich genommen und schaut auf seine Herde wie ein guter Hirte – auch vom Kreuz herab. Nach dem Stillstand des Karsamstags geschieht Auferstehung. Tragen wir die Hoffnung in uns, dass wir Tag für Tag mit ihm auferstehen.

In seiner großen Liebe zu uns, lädt Jesus uns immer wieder aufs Neue ein, dass wir mit ihm im Kirchenschiff in See stechen. Jesus ist der Steuermann des Kirchenschiffes, wenn wir ihm vertrauen, werden wir nicht untergehen, auch nicht seine Kirche mit uns oft schwachen Menschen.

Ich möchte ihnen einen Text von Pfarrer Stefan Jürgens nicht vorenthalten. Veröffentlicht in seinem Buch „Ausgeheuchelt“, Herder, 2019, 2. Auflage.

Wohin fährt das Kirchenschiff?

Drei Kirchenbilder, drei berühmte Schiffe:

Arche – Titanic – Santa Maria

Mit welchem Kirchenschiff stechen wir in See?

Mit einer **Arche**?

In einer Arche sammelt man den heiligen Rest.
Sind alle drin, macht man die Türen zu
und wartet, bis die Sintflut vorüber ist:
die Sintflut der Gleichgültigkeit, des Relativismus.
In diesem Kirchenschiff sitzen viele.
Für dieses Kirchenbild stehen manche;
unkritisch, gefolgstreu, fromm –
und haben doch längst dichtgemacht.



Mit welchem Kirchenschiff stechen wir in See?

Mit der **Titanic**?

Ein Stahlkoloss, der als unsinkbar gilt;
oben wird noch gefeiert, unten dringt schon Wasser ein.
Ein Schiff, das bereits untergeht,
kollidiert mit den Spitzen des Eisbergs „Postmoderne“.
In diesem Kirchenschiff sitzen einige.
Für dieses Kirchenbild steht die Hierarchie:
selbstüberschätzend, dogmatisch, eitel –
und hat nur scheinbar alles im Griff.



Mit welchem Kirchenschiff stechen wir in See?

Mit der **Santa Maria**?

Das Schiff des Kolumbus,
der eigentlich nach Indien wollte
und nebenbei Amerika entdeckte.
Es waren drei Schiffe – nicht eins allein.
Die Mannschaft durchschnittlich – die Schiffe alt.
Nicht wissend, wohin genau die Reise geht, doch mit Vision,
wer mit Vertrauen aufbricht, entdeckt das Neue.
In diesem Kirchenschiff sitzen wir alle – miteinander!



Ich wünsche Ihnen, dass sie tatsächlich in diesem Kirchenschiff Santa Maria immer wieder aufs Neue in See stechen. Dass sie zum Osterfest diesen Aufbruch verspüren. Oder wollen sie lieber in einer Arche oder mit der Titanic in See stechen?

Ein gesegnetes Fest der Auferstehung wünscht Ihnen
Viktor Oswald, Dechant, Pfarrer, LeiterSR

Prälat Bauer – endgültig im Ruhestand.

Nach seiner Pensionierung am 1. September 2001 kehrte Prälat Bauer wieder nach Landsee zurück und war hier sowie in den Pfarren der Umgebung 20 Jahre lang Aushelfer bei der Feier der Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen. Am Beginn dieses Jahres teilte er Herrn Dechant Viktor Oswald mit, dass er in Zukunft diesen Aushilfsdienst nicht mehr leisten könne. Als Gründe führte Prälat Bauer sein fortgeschrittenes Alter an (er befindet sich derzeit im 89. Lebensjahr), außerdem zeigen sich immer mehr gesundheitliche Probleme, die ihn bei dieser Tätigkeit als Aushelfer sehr behindern.

Um in Zukunft die Feier der hl. Messe nicht entbehren zu müssen, hat Prälat Bauer Herrn Dechant ersucht, bis auf weiteres an jedem Freitagabend in der Pfarrkirche von Landsee die hl. Eucharistie feiern zu dürfen. Dieser Gottesdienst nach dem Beten des Rosenkranzes ist in der Pfarre gut eingeführt und wird von einer kleinen Anzahl von Landseerinnen und Landseern gerne mitgefeiert. Der Herr Dechant hat zu diesem Vorhaben seine Zustimmung gegeben.



Für jene, die den Lebensweg von Prälat Bauer nicht kennen:

Er wurde am 16.8.1932 in Landsee geboren und war sein ganzes Leben lang mit seinem Heimatdorf sehr verbunden. Nach dem Besuch der Volksschule (1938-1946) trat er in das Bischöfliche Knabenseminar in Mattersburg ein, absolvierte das Gymnasium, maturierte 1951, studierte dann Theologie an der Universität in Wien und wurde am 29. Juni 1956 im Stephansdom in Wien zum Priester geweiht. Die erste Aufgabe als Priester war für Johann Bauer der Posten als Kaplan in der Propsteipfarre Eisenstadt-Oberberg. Nach zwei Jahren in dieser Tätigkeit berief ihn Bischof Laszlo zu seinem Zeremoniär und Sekretär. Anschließend übertrug ihm der Bischof die Aufgabe des Sekretärs und des Leiters der Bischöflichen Finanzkammer unserer Diözese. Nach weiteren fünf Jahren in dieser Tätigkeit ernannte ihn der Bischof zum Direktor des Pastoralamtes und zum Geistlichen Assistenten der Katholischen Aktion. Diese Aufgabe erfüllte Prälat Bauer 19 Jahre lang. Im Jahr 1987 erfüllte Bischof Laszlo den Wunsch von Prälat Bauer und ernannte ihn zum Pfarrer der Propsteipfarre in Eisenstadt, die er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2001 innehatte.

Das Wirken von Prälat Bauer wurde in mehrfacher Weise anerkannt: Papst Johannes Paul II. ernannte ihn zum Monsignore und zum Prälaten, Bischof Laszlo berief ihn in das Domkapitel der Diözese und übertrug ihm das Amt des Dechanten und des Kreisdechanten, die Burgenländische Landesregierung verlieh ihm das Große Ehrenzeichen des Landes, die Freistadt Eisenstadt zeichnete ihn mit dem Ehrenring aus, vom Wissenschaftsministerium wurde ihm das Ehrenzeichen für Denkmalpflege verliehen.

Am 29. Juni dieses Jahres plant Prälat Bauer, in aller Stille das 65. Jahrgubiläum als Priester zu begehen.

Wir bedanken uns im Namen der Pfarre bei Herrn Prälat Bauer für seine langjährigen Dienste und wünschen ihm weiterhin Gesundheit und Gottes Segen.

Gottesdienstordnung Ostern

Nachstehend finden Sie die geplanten Gottesdienste in der Karwoche und zu den Osterfeiertagen. Aufgrund der Corona-Situation kann es bei Terminen und Gottesdiensten zu kurzfristigen Änderungen kommen. Informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage, im Aushang oder fragen Sie bei einem Pfarrgemeinderatsmitglied nach (Ratsvikar Bernhard Reisner: 0664/88664217).

| | | | |
|-----------------|---------------------|----------------|---|
| 28. März | Palmsontag | 10.15 | Eucharistie mit Segnung der Palmzweige |
| 1. April | Gründonnerstag | 17.30 | das letzte Abendmahl, anschl. Ölbergandacht |
| 2. April | Karfreitag | 09.00 19.00 | Kreuzwegandacht Feier vom Leiden und Sterben Christi |
| 4. April | Ostersonntag | 05.30 | Auferstehungsliturgie mit Speisensegnung |
| 5. April | Ostermontag | 10.15 | Eucharistie |

Aufgrund der Tatsache, dass Herr Prälat Bauer nicht mehr zur Verfügung steht (siehe auch eigenen Artikel), müssen die Gottesdienste im Seelsorgeraum neu organisiert werden. So ist es nicht in jeder Pfarre möglich, die Auferstehungsfeier am Samstagabend zu feiern. Die liturgische Alternative ist Sonntag zeitig in der Früh vor Sonnenaufgang.

In Landsee wird im heurigen Jahr (und voraussichtlich jedes 3. Jahr) die Auferstehung am Ostersonntag, um 5:30 Uhr in der Früh gefeiert. Wir laden Sie ein, auch zu dieser für uns ungewohnten Zeit, Ostern mitzufeiern.

Aus dem Leben unserer Pfarre ... November 2020 bis März 2021

15. November – Ehe-Jubiläum-Sonntag

Zum 6. Mal feierte die Pfarre Landsee einen Sonntag für die Ehejubilare. Dazu wurden all jene Ehepaare eingeladen, die im Jahr 2020 ein halbrundes oder rundes kirchliches Ehejubiläum feierten und in Landsee bzw. Blumau wohnhaft sind bzw. seinerzeit in Landsee geheiratet haben oder sich mit der Pfarre Landsee verbunden fühlen. 5 Ehepaare sind der Einladung gefolgt. Unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen wurde ein Dankgottesdienst von Prälat Johann Bauer zelebriert.



1.-24. Dezember – Adventfenster

An den Tagen des Advents leuchtete täglich an einem weiteren Haus ein Adventfenster.



4. / 11. / 18. Dezember – Mittwoch im Advent - Rorate

An jedem Mittwoch im Advent fand um 6 Uhr früh eine Rorate bzw. Adventmesse statt.

18. Dezember – Herbergsandacht

Die Situation im letzten Advent hat es leider nicht erlaubt, die Herbergssuche in der gewohnten Form durchzuführen. Stattdessen wurde eine Herbergsandacht in der Pfarrkirche gefeiert.

... Dezember

Unter der Regie unserer Ministrantenbetreuerin, Jugendpfarrgemeinderätin Mariella Heissenberger, erstellten die MinistrantInnen selbst gebastelte Weihnachtskarten, welche in der Woche vor dem Heiligen Abend an alle über 70-jährigen Einwohner unseres Dorfes verteilt wurden.

24. Dezember – Friedenslicht

Der Reit- und Fahrverein holte, wie auch schon in den vergangenen Jahren, das Friedenslicht nach Landsee. Diesmal waren die Pfarrangehörigen eingeladen, dieses vor der Kirche abzuholen.

24./25. Dezember – Weihnachtsgottesdienste

Die Weihnachtsgottesdienste wurden in unserer schön geschmückten Kirche gefeiert.



2.-6. Jänner – Sternsinger

Die Ministranten ließen sich auch diesmal nicht aufhalten und sammelten Spenden für alle die zu wenig haben.



Auf Grund der Situation durften die Häuser nicht betreten werden. Daher wurde der Segensspruch mit genügend Abstand im Freien übermittelt. Ein großes Dankeschön, dass so viele Türen geöffnet wurden!

Seelsorgeraum

Nach rund 2½-jähriger Vorbereitungszeit hat der Herr Diözesanbischof mit 2. Februar 2021 den Seelsorgeraum Hl. Elisabeth von Thüringen errichtet (siehe auch Text von Herrn Dechant Oswald). Der Herr Diözesanbischof hat Dechant Viktor Ludwig Oswald, bisher Pfarrmoderator, zum Leiter des neuerrichteten Seelsorgeraumes "Hl. Elisabeth von Thüringen" sowie zum Pfarrer der Pfarren Markt St. Martin, Landsee, Neutal, Draßmarkt, Oberrabnitz und Kaisersdorf ernannt.

Neue Organistin

Unser langjähriger Organist, Hr. DDr. Erich Pohl hat uns informiert, dass es ihm aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich ist, den Dienst an der Orgel weiterhin auszuüben. Wir bedanken uns im Namen der Pfarre sehr herzlich für die langjährige musikalische Unterstützung und wünschen ihm gute Besserung.

Michaela Schmit, ein junges Mädchen aus Markt St. Martin, hat sich bereit erklärt, uns musikalisch so oft es geht zu unterstützen.



Wir bedanken uns dafür und wünschen Michaela sehr viel Freude bei diesem wertvollen Dienst!

Vorschau

- Am Pfingstmontag, 24. Mai, ist in Eisenstadt die Feier des 60-jähriges Jubiläums unserer Diözese geplant.
Nähere Details folgen

Termine in der Pfarre (z.B. Andachten im Mai, Erstkommunion) sind abhängig von der weiteren Entwicklung der Corona-Situation. Allfällig erfolgen gesonderte Informationen.

Allgemeines

Geburtstage, Jubiläen und Ereignisse

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren in Landsee, Blumau und Umgebung und wünschen Gottes Segen, Gesundheit und viele schöne Stunden!

Todesfälle

Am 12. Dezember hat der Herr unseren ehemaligen Seelsorger, Mag. Johannes Schlegl nach langer schwerer Krankheit zu sich gerufen.

Am 21. Jänner ist Ing. Patrick Fuchs, MSc., im 34. Lebensjahr plötzlich und unerwartet von uns gegangen.

Organisatorisches für Krankensalbungen und Begräbnisse

Für kirchliche Angelegenheiten, insbesondere Sakramente und Sakramentalien - also auch Krankensalbungen und Begräbnisse - ist der Leiter des Seelsorgeraumes Dechant, Pfarrer Viktor Oswald (Tel. 0664 1662489 Markt St. Martin) zu kontaktieren. Im Falle seiner Abwesenheit PfMod. Lic. Mag. Gregor Kotynia (Tel. 0699 17246354 Kaisersdorf).



Hinweise

Hinweis auf Telefonseelsorge:

www.telefonseelsorge-martinus.at

**Wir reden mit Ihnen.
Wir schreiben Ihnen.**

Rund um die Uhr — vertraulich — kostenlos



Sonstiges

Danke,

für das Schmücken der Adventfenster
für die Aufnahme der Sternsinger
für 20 Jahre Seelsorge
für viele Jahre als Organist



Spendenmöglichkeiten für Fastenopfer, Kirchenheizung oder andere Verwendungszwecke:
Raiffeisenbank Markt St. Martin, IBAN: AT02 3301 40000112 0468

Vergelt's Gott

**Der Pfarrgemeinderat Landsee
wünscht den Menschen in unserem Dorf
und allen Freunden und Besuchern
ein gesegnetes Osterfest 2021!**



www.martinus.at/landsee